

Bericht aus dem Stadtrat

vom 23. Oktober 2014



Bevor es mit dem Stadtrat so richtig los ging, waren natürlich noch so einige Wahlnachbereitungen im Verein zu bewältigen, neue Aufgaben kamen auf uns zu – immerhin haben wir fünf unserer Kandidat/-innen in den Stadtrat gebracht. Es dauerte aber noch ein wenig, bis die Informationen aus der Stadtverwaltung kamen, denn dort waren einige Leute an den Schaltstellen nach der anstrengenden Wahl erst einmal in den wohlverdienten Urlaub gestartet. Bei uns nicht anders, aber es gingen auch gleich die Vorbereitungen los. Gemeinsam wurde das Vorgehen beraten, gleichzeitig noch „ein wenig“ Wahlkampfberäumung betrieben.

Im Vorfeld der ersten Stadtratssitzung haben wir uns dann mit allen demokratischen Fraktionen getroffen, uns vorgestellt, erste Ideen verhandelt, unsere Kandidaturen angekündigt. Wir waren erstaunt, in wie vielen Bereichen unsere Veränderungswünsche auf Zustimmung trafen. Untereinander haben wir geklärt, welche Funktionen wer übernehmen könnte, wer in welchem Bereich die passenden Kompetenzen hat. Klar wurde uns dabei auch recht schnell, dass wir keine Fraktion mit weiteren Räten bilden wollten – wir von „Zittau kann mehr“ sind zu fünft in den Stadtrat gewählt – also mit einer ordentlichen Fraktionsgröße und wer jetzt über einen zersplitterten Stadtrat schimpft, der unterschätzt ganz schön, wie gut die Leute in Zittau am Ende doch miteinander reden können. Wenn sie wollen.

Das war auch gut in der ersten Stadtratssitzung zu erkennen. Wer dort allerdings inhaltliche Entscheidungen erwartet hatte, wurde enttäuscht, weil natürlich erst einmal diverse Ausschüsse und Aufsichtsräte besetzt werden mussten. Dabei war das Verfahren - die sogenannte Benennung - ein paar Stadträten ein Dorn im Auge. Ist auch bitter für sie – nur Fraktionen haben die Möglichkeit eigene Vertreter in die Gremien zu schicken. Die betroffenen Stadträte haben die Möglichkeit leider nicht genutzt, in einer Fraktion ein Zuhause zu finden. Bei der Benennung werden – gemäß dem Wahlergebnis dann die größeren Fraktionen bevorzugt, denn laut sächsischer Gemeindeordnung soll sich das Wahlergebnis in den Gremien widerspiegeln. In der teilweise unterirdischen Diskussion – an der wir uns nicht beteiligen wollten – fiel dann für dieses Verfahren tatsächlich der bizzare Vergleich mit der DDR – irgendwie hatte der Urheber ganz vergessen, dass im August 2014 eben doch freie Wahlen stattgefunden hatten. In der Zwischenzeit wird diese Diskussion im Internet noch ein wenig weiter auf die Spitze getrieben.

Wir freuen uns jedoch, dass wir nun mit Thomas Krusekopf den 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters stellen – im ersten Wahlgang mit souveräner Mehrheit gewählt. Den zweiten Stellvertreter stellt die Partei Die

Bericht aus dem Stadtrat vom 23. Oktober 2014



Linke mit Jens Thöricht – eine Entscheidung, die nach Stichwahl viele überraschte.

Viele weitere Positionen mussten besetzt werden – wer hier übrigens von einer Versorgung mit Posten träumt, vergisst, dass es dabei um ehrenamtliche in den allermeisten Fällen auch ziemlich wichtige für das Funktionieren einer Stadt geht. Unten stehende Funktionen haben nun unsere fünf Stadträte übernommen – weitere müssen auf der Novembersitzung besetzt werden.

Thomas Zenker	Fraktionsvorsitz Mitglied des Ältestenrats Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss Aufsichtsrat Städtische Beteiligungsgesellschaft
Thomas Krusekopf	1. Stellvertretender Bürgermeister Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss Aufsichtsrat Städtische Beteiligungsgesellschaft Aufsichtsrat Städtische Dienstleistungsgesellschaft
Thomas Schwitzky	Mitglied Technischer und Vergabeausschuss
Dorotty Szalma	Mitglied Sozialausschuss
Annekathrin Kluttig	Mitglied Technischer und Vergabeausschuss Mitglied Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Forstwirtschaft und Kommunale Dienste

Zudem haben wir uns erlaubt – wie angekündigt – dort wo es die Gesellschaftsverträge zuließen, nicht nur unsere Stadträte sondern Fachleute in Aufsichtsräte zu entsenden.

Bericht aus dem Stadtrat vom 23. Oktober 2014



Caspar Sawade, Aufsichtsrat Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft
Geschäftsführer GHT mBH

Renate Victor, Aufsichtsrat (laut Satzungen in Personalunion)
Steuerberaterin connex Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH St. Jakob
Zittauer Kindertagesstätten gGmbH
Zittauer Service GmbH St. Jakob

Andreas Langhammer, Aufsichtsrat Wohnungsbaugesellschaft Zittau mbH
Geschäftsführer
Sachsenfenster